

Protokoll

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Soziales der Samtgemeinde Thedinghausen** am Dienstag, dem 22. November 2011, 19:30 Uhr, in Thedinghausen, Gasthof Niedersachsen, Braunschweiger Str. 19.

Anwesend:

Stellv. Vorsitzender Dr. Hans-Michael Künnemeyer als Vertreter für den Vorsitzenden Harald Lochte
Beigeordneter Wolfgang Becker-Portele
Ratsmitglied Rosemarie Callies
Ratsmitglied Manuel Kramer
Ratsmitglied Stefan Burkel als Vertreter für Ratsmitglied Harald Lochte
Beigeordneter Joachim Otten
Ratsmitglied Heinz von Hollen
Beigeordneter Jürgen Winkelmann
Beigeordneter Andreas Wulf
Ratsmitglied Dr. Daniel Strassner als beratendes Mitglied

Von der Verwaltung:

Samtgemeindebürgermeister Schröder
Kämmerer Dunker
Verwaltungsfachangestellte Bollhorst als Protokollführerin

Als Gäste:

Reiner Kunze, Achimer Tafel, zu TOP 4
Frau Wetzke und Frau Kiesel, Achimer Tafel zu TOP 4
Frau Häring, 2. Vorsitzende Werder Wichtel, zu TOP 7
Bürgermeister Diethelm Ehlers
Bürgermeister Hanfried Lübke
Reinhardt Gutjahr
1 Vertreter der Presse

Es fehlt entschuldigt:

Frau Rosemarie Conrad als Vertreterin der Samtgemeinde im Seniorenbeirat des Landkreises Verden

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Stellv. Vorsitzender Dr. Künnemeyer eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

Um den anwesenden Gästen entgegenzukommen, schlägt stellv. Vorsitzender Dr. Künnemeyer vor, die Tagesordnungspunkte 4 u. 7 vorzuziehen und vor allen anderen Punkten zu beraten, damit die Gäste nach diesem Punkt nach Hause gehen können. Diesem Vorschlag wird einstimmig entsprochen.

TOP 2 – Einwohnerfragestunde

Keine.

TOP 4 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den Antrag der Achimer Tafel auf Gewährung eines Zuschusses -DS-Nr. S.3.17.29-

Kämmerer Dunker macht kurze Ausführungen zur vorliegenden DS-Nr. und erläutert die Vorlage.

Im Mai 2010 wurde die Ausgabestelle im Gemeindehaus Lunsen durch die Achimer Tafel eingerichtet. Am 05.08.2010 wurde ein Zuschussantrag in Höhe von 4.000,00 € seitens der Achimer Tafel für das Jahr 2010 gestellt. Dieser Zuschussantrag wurde im Samtgemeindeauschuss am 18.01.2011 mehrheitlich abgelehnt.

Jetzt liegt ein erneuter Zuschussantrag der Achimer Tafel vom 14.09.2011 ebenfalls in Höhe von 4.000,00 € vor. Diese 4.000,00 € wurden vorsorglich bereits im Haushaltsplanentwurf 2012 eingeplant.

Herr Kunze von der Achimer Tafel wurde eingeladen und er soll jetzt eine kurze Erklärung zum Zuschussantrag geben.

Beigeordneter Becker-Portele möchte von Herrn Kunze wissen, wie er auf den Betrag in Höhe von 4.000,00 € gekommen ist.

Herr Kunze bedankt sich für die Einladung und gibt einen Überblick über die Achimer Tafel und deren Arbeit. Der Verein heißt zwar Achimer Tafel e.V., ist aber nicht nur für Achim, sondern auch für den Flecken Ottersberg und die Gemeinde Thedinghausen zuständig. Er macht soziale Arbeiten, für die eigentlich der Staat zuständig ist. Insgesamt profitieren die Sozialschwachen der einzelnen Gemeinden von der Achimer Tafel.

Von der Stadt Achim bekommt die Tafel jährlich einen Zuschuss in Höhe von 8.000,00 €. Die Stadt Achim hat ca. 30.000 Einwohner. Für die einzelnen Gemeinden Ottersberg und Thedinghausen wurde die Hälfte der 8.000,00 €, nämlich 4.000,00 €, angenommen, weil die Einwohnerzahl in diesen Gemeinden bei ca. 15.000 liegt, also die Hälfte von Achim. Von Oyten und Achim hat der Verein auch schon in 2011 einen Zuschuss bekommen. In Ottersberg wurde der Beschluss genau so wie in Thedinghausen gefasst, so dass es in 2011 keinen Zuschuss gab. Da die Achimer Tafel aber seit 2010 auch in Lunsen eine Ausgabestelle eingerichtet hat, wurde jetzt für 2012 nochmal ein Antrag für einen Zuschuss in Höhe von 4.000,00 € zur Unterstützung der Arbeit gestellt. Die Achimer Tafel ist ein eingetragener Verein und beim Finanzamt Verden auch als gemeinnützig anerkannt.

Beigeordneter Becker-Portele möchte wissen, wie hoch die Spenden insgesamt sind, die der Verein im Jahr bekommt.

Herr Kunze erklärt, dass es im Jahr 2011 wahrscheinlich Spenden in Höhe von insgesamt 40.000,00 € für den Verein geben wird. Hierbei handelt es sich nur um Spenden in Geldform. Die Spenden der Lebensmittelgeschäfte mit den zum Teil vor dem Ablauf stehenden Lebensmitteln sind in diesem Betrag nicht enthalten. Für die Lebensmittelspenden bekommen die

Firmen auch keine Spendenbescheinigung. Die Geldspenden gehen insbesondere von Privatpersonen von Firmen und Vereinen ein.

Das meiste Geld der Spenden wird für die Kosten der laufenden Unterhaltung, wie z.B. Heizung, Strom und Treibstoff verbraucht. In 2012 sollen auch die Lagermöglichkeiten für Kühlung und Tiefkühlung optimiert werden. Hierzu müssen teilweise die alten Kühlgeräte ausgetauscht werden.

Beigeordneter Winkelmann möchte wissen, wofür der Zuschuss konkret sein wird. Sonst war es immer so, dass bei einem Zuschussantrag gesagt wird, es soll das und das zu dem Preis angeschafft werden. Dies ist hier nicht ersichtlich. Man kann nicht erkennen, wofür das Geld fließen soll.

Herr Kunze erklärt, dass insbesondere Geld für die steigenden Energiepreise benötigt wird. Das Personal von insgesamt 140 ehrenamtlichen Mitarbeitern bekommt kein Geld. In Lunsen sind von diesen 140 Mitarbeitern insgesamt 14 Personen beschäftigt.

Ratsmitglied von Hollen fehlen ein Konzept und ein Investitionsplan. Er möchte gerne konkret wissen, wofür die 4.000,00 € ausgegeben werden sollen.

Herr Kunze erklärt, dass die 40.000,00 € der Spenden insgesamt nicht die laufenden Kosten decken und es muss auch für evtl. Anschaffungen ein kleines Polster gebildet werden. Wenn z.B. Kühlgeräte oder Pkws defekt sind, müssen hier kurzfristig neue beschafft werden.

Bgm. Ehlers stellt fest, dass das Projekt für die Spende insgesamt die Tafel ist und nicht irgendeine Investitionsmaßnahme. Wenn gespendet wird, dann sind die 4.000,00 € für die laufenden Unterhaltungskosten zu verwenden.

Beigeordneter Winkelmann spricht sich für die SPD-Fraktion dafür aus, hier einen Zuschuss in Höhe von 4.000,00 € zu gewähren.

Beigeordneter Otten ist ebenfalls grundsätzlich der Meinung, dass hier der Zuschuss in Höhe von 4.000,00 € gezahlt werden sollte. Er möchte aber gerne, dass der Verein einen Jahresabschluss vorlegt, aus dem die Gemeinde sehen kann, wofür welches Geld verwendet wird.

Herr Kunze erklärt, dass das kein Problem ist. Der nächste Jahresbericht soll dem Rat der Samtgemeinde Thedinghausen vorgelegt werden. Er bittet aber darum, diesen vertraulich zu behandeln.

Anschließend lässt stellv. Vorsitzender Dr. Künnemeyer über folgenden Empfehlungsbeschluss abstimmen:

Die Samtgemeinde Thedinghausen gewährt der Achimer Tafel e.V. im Jahr 2012 einen Zuschuss in Höhe von 4.000,00 €. Der Zuschuss wird für das Gesamtprojekt der Achimer Tafel e.V. gewährt. Die Haushaltsmittel werden im Haushaltsplan der Samtgemeinde Thedinghausen für 2012 bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: 7 dafür
2 Enthaltungen

Stellv. Vorsitzender Dr. Künnemeyer bedankt sich bei Herrn Kunze und den beiden Mitarbeiterinnen und verabschiedet diese.

**TOP 7 – Beratung und empf. Beschlussfassung über den Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahre,
hier: Erweiterung der Krippe der Werder Wichtel e.V. in Emtinghausen
-DS-Nr. S.3.17.36-**

Kämmerer Dunker verweist auf die ausführliche vorliegende Drucksache von Herrn Meyer und erteilt Frau Häring das Wort.

Frau Häring bedankt sich für die Einladung und erklärt, dass die Werder Wichtel mit finanzieller Unterstützung durch die Samtgemeinde seit Januar 2010 eine kleine Kindertagesstätte mit 10 Plätzen in Emtinghausen, Schulstraße 25, betreiben. Diese Plätze sind mit Emtinghäuser, Riede und Thedinghäuser U3-Kindern belegt. In dem Zweifamilienhaus der Gemeinde Emtinghausen ist jetzt die daneben liegende Wohnung frei geworden und die Werder Wichtel möchten gern die Krippe sowohl zahlenmäßig von 10 auf 15 als auch zeitmäßig von 08:00-13:00 Uhr auf Vollzeit ausbauen. Voraussetzung hierfür ist, dass die Gemeinde Emtinghausen den Werder Wichteln die Mietwohnung zur Verfügung stellt und die Samtgemeinde Thedinghausen die Wohnung insgesamt auf die Bedürfnisse der Werder Wichtel einrichtet und umbaut. Wenn dieses nach ihren Wünschen geschehen würde, wäre die Gruppe keine kleine Kindertagesstätte mehr, sondern eine vollwertige Krippengruppe.

Der Bedarf bei der Betreuung der unter Dreijährigen steigt ständig an. Anders als bei den bisherigen Gruppen kann zum jetzigen Zeitpunkt aber nicht genau gesagt werden, wie sich die Nachfrage am Standort Emtinghausen insgesamt entwickelt. In Emtinghausen kann aber mit geringen Mitteln eine größere Kinderkrippengruppe eingerichtet werden.

Ratsmitglied von Hollen erklärt, dass von seiner Seite aus diese Maßnahme mit getragen wird. Die Kosten halten sich im Rahmen und man sollte hier auf jeden Fall die erweiterte Krippengruppe einrichten.

Beigeordneter Winkelmann erklärt, dass sich seine Fraktion nicht ausreichend auf dieses Thema vorbereiten konnte, weil der Tagesordnungspunkt nachgeschickt wurde. Er steht dem Vorhaben aber grundsätzlich positiv gegenüber.

SGBgm. Schröder erklärt, dass sich die Samtgemeinde ausführlich mit diesem Thema beschäftigt hat. Der Bedarf für die unter dreijährigen Kinder wird sich in den nächsten Jahren noch erhöhen. Da hier aber keine genauen Zahlen, wie z.B. im Kindergartenbetrieb, vorliegen, wurden in dem Beschlussvorschlag diverse Klauseln mit aufgenommen, um ein evtl. Risiko abzuwägen.

Bgm. Lübke erklärt, dass er seitens der Gemeinde Emtinghausen die Erweiterung der Kinderkrippe sehr begrüßen würde.

Nach weiterer Diskussion lässt stellv. Vorsitzender Dr. Künnemeyer über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Die Samtgemeinde Thedinghausen befürwortet und unterstützt den Ausbau der bestehenden Krippe der Werder Wichtel e. V. in Emtinghausen mit 10 Plätzen in eine Krippengruppe mit

15 Plätzen. Voraussetzung hierfür ist, dass die Gemeinde Emtinghausen den Werder Wichteln e.V. die hierfür benötigte Wohnung in Emtinghausen, Schulstr. 25, vermietet.

Die Samtgemeinde Thedinghausen übernimmt zunächst die Kosten für die erforderlichen Umbaumaßnahmen in der Wohnung und beantragt die Investitionskostenförderungen beim Land und beim Landkreis.

Die Samtgemeinde Thedinghausen fördert die neu geschaffenen Krippenplätze analog der bisherigen Fördergrundsätze und schließt hierzu eine Ergänzung der Vereinbarung vom 11.09.2009 mit den Werder Wichteln e.V. ab.

Die Förderung beginnt mit dem Vorliegen der Betriebserlaubnis, voraussichtlich im Sommer 2012.

Gegenüber den bisherigen Vereinbarungen enthält sie folgende Zusätze bzw. Änderungen:

1. Die Betriebszeit beträgt weiterhin 5 Std. täglich von 08:00-13:00 Uhr plus Früh- u. Spätdienst. Ein Ausbau der täglichen Betriebszeit ist möglich, wenn der Bedarf hierfür schlüssig nachgewiesen wird.
2. Die Samtgemeinde Thedinghausen übernimmt in der Anlaufphase auch die anteiligen Personalkosten für nicht belegte Plätze.
3. Sollten die neu geschaffenen Plätze nicht binnen eines Jahres belegt werden können, haben beide Vertragspartner die Möglichkeit, die Vereinbarung zu kündigen und die Krippe wird wieder als „kleine Kindertagesstätte mit 10 Plätzen“ in der ursprünglich dafür angemieteten Wohnung betrieben. Der evtl. nötige Rückbau der zweiten Wohneinheit und die Rückzahlung von Zuschüssen geht nicht zu Lasten der Werder Wichtel e.V.

Die Samtgemeindeverwaltung wird gemeinsam mit den Werder Wichteln e.V. und der Gemeinde Emtinghausen die Nutzung der einzelnen Räumlichkeiten in der anzumietenden Wohnung festlegen und die daraus resultierenden Umbaumaßnahmen/Baukosten ermitteln. Die notwendigen Baukosten werden, falls sie nicht mehr im Rahmen der Haushaltsberatungen berücksichtigt werden können, außerplanmäßig bereitgestellt.

Die erforderlichen Haushaltsmittel für sechs Monate Betriebskostenförderung in Höhe von ca. 9.000 € werden zusätzlich bei PSK 36501.4318000 im Haushalt 2012 bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 3 - Beratung über die finanzielle Situation der Samtgemeinde und der Mitgliedsgemeinden im Hinblick auf die Haushalte 2012 -DS-Nr. S.2.17.M28 und S.2.17.26 – Haushaltsplanentwurf –

Kämmerer Dunker verweist auf seine vorliegenden Drucksachen. Vorab gibt er für die neuen Ratsmitglieder noch einmal anhand einer Power-Point-Präsentation an der Leinwand eine kurze Einführung i.S. doppischer Haushalt.

Die gesamte Präsentation wird am Mittwoch von Herrn Dunker per E-Mail an die Mitglieder und die Vertreter des Ausschusses geschickt.

Er gibt noch einmal eine Erklärung zum Produkt 61101 – Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen. Hier kommen fast die gesamten Erträge und Einzahlungen zusammen.

Es handelt sich insbesondere um 1. die Schlüsselzuweisungen vom Land (rd. 43,3 % der Einzahlungen), 2. der Samtgemeindeumlage (rd. 52,6 %) und 3. der Zuweisungen des Landes für übertragene Wirkungskreise (rd. 4,1 %). Diese drei Posten sind schon Erträge in Höhe von insgesamt 6.083.500,00 €. Demgegenüber stehen die Auszahlungen diesem Produkt in Form von 1. der Kreisumlage (48,2 % der Schlüsselzuweisungen), 2. der Zuweisungen an die Mitgliedsgemeinden (25,2 % der Schlüsselzuweisungen).

Anschließend gibt er noch einen Überblick über die Verteilung der Beträge des Finanzausgleichs. Er erklärt die Berechnung der Schlüsselzuweisungen und die Weitergabe der Schlüsselzuweisungen an die Mitgliedsgemeinden. Hier werden insgesamt 25,2 % an die Mitgliedsgemeinden weitergegeben. Genauere Ausführungen sind der zugesandten Präsentation zu entnehmen.

Heute wurde mit Rundschreiben vom 17.11.2011 vom Land ein neuer Verteilungsschlüssel der Schlüsselzuweisungen ab 2012 vorgestellt. Hier kann aber noch nicht konkret gesagt werden, ob es tatsächlich so kommt, und was es insgesamt für Auswirkungen auf die Samtgemeinde und deren Mitgliedsgemeinden hat.

SGBgm. Schröder erklärt, dass hier noch Aufklärungsbedarf durch die niedersächsischen Spitzenverbände besteht. Hier wird in nächster Zeit noch etwas auf uns zukommen, das man insgesamt so noch nicht absehen kann. Ändern wird man daran nichts können, weil es sich um ein Landesgesetz handelt. Am Freitag wird in der Bürgermeisterkonferenz der Bürgermeister des Landkreises Verden insgesamt nochmal mit dem Landkreis zusammen auf die Kreisumlage hingewiesen werden.

Anschließend gibt Kämmerer Dunker noch eine ausführliche Erklärung zur finanziellen Situation der Samtgemeinde Thedinghausen anhand des vorliegenden Haushaltsplanes.

Danach geht er noch einmal kurz auf die Situation bei den Mitgliedsgemeinden ein. Eine Aufstellung über die Zusammenfassung der Haushaltsplanentwürfe der Mitgliedsgemeinden wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Alle anderen Erläuterungen sind ebenfalls aus der zugeschickten Power-Point-Präsentation zu ersehen.

Stellv. Vorsitzender Dr. Künnemeyer bedankt sich beim Kämmerer Dunker für die ausführlichen Erklärungen zum Haushalt.

TOP 5 - Beratung und empf. Beschlussfassung über die Erhöhung des Zuschusses für das Jugendzentrum Thedinghausen -DS-Nr. S.3.17.23-

Kämmerer Dunker verweist auf die vorliegende Drucksache und gibt eine kurze Erklärung dazu.

Ohne weitere Diskussion lässt stellv. Vorsitzender Dr. Künnemeyer über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Grundsatzbeschluss des Samtgemeindeausschusses vom 20.02.1992 über die Gewährung eines jährlichen Zuschusses für die Sachkosten in Höhe von 3.100,00 € wird

aufgehoben. Das Jugendzentrum Thedinghausen erhält ab 2012 einen jährlichen Zuschuss zur Deckung der Sachkosten in Höhe von 3.500,00 €.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 6 - Beratung und empf. Beschlussfassung über die Ausleihbedingungen des La Faretti-Zeltes an andere Organisationen -DS-Nr. S.3.17.M30-

Kämmerer Dunker verweist auf die vorliegende Drucksache und gibt eine kurze Erklärung dazu.

Beigeordneter Wulf möchte wissen, wie es versicherungstechnisch aussieht, wenn beim Zeltaufbau einmal etwas passiert. Das Zelt steht im Eigentum der Samtgemeinde. Er möchte geklärt haben, ob der GUV eintritt, wenn beim Aufbau jemand zu Schaden kommt.

SGBgm. Schröder verspricht, dass seitens der Verwaltung geklärt und sichergestellt wird, dass dieser Fall versichert ist.

Beigeordneter Winkelmann möchte wissen, wofür die Einnahmen verwendet werden, die für den Zeltverleih eingenommen werden. Er ist der Meinung, dass diese Einnahmen zweckgebunden für Reparaturen u.ä. am Zelt bestimmt sollten.

Ratsmitglied von Hollen ist auch der Meinung, dass die Einnahmen ausschließlich für das Zelt wiederverwendet werden sollten.

Anschließend nehmen die Ratsmitglieder den Inhalt der Mitteilungsvorlage i.S. Ausleihbedingungen für den Verleih des neuen Zeltes des Zirkus La Faretti zustimmend zur Kenntnis.

TOP 8 Mitteilungen und Anfragen

- a) Kämmerer Dunker verliest das Anschreiben an den Landkreis Verden i.S. Bedarfsgerechter Ausbau der Betreuungsmöglichkeiten für Kinder unter drei Jahren vom 07.11.2011.

TOP 8 Mitteilungen und Anfragen

- b) Kämmerer Dunker berichtet, dass der Kommunalverbund im Rahmen des Demographiemonitorings für die Region Bremen animierte Bevölkerungspyramiden zur Verfügung stellt. Die Bevölkerungspyramiden zeigen die Bevölkerungsentwicklung und Altersverteilung in den Kommunen. Die Darstellung bezieht sich auf die Jahre 2003-2030. Zudem werden auch Auswertungsdiagramme zu relevanten Kennzahlen wie z.B. Bevölkerungsentwicklung, Altersverteilung, Entwicklung des Durchschnittsalters bereitgestellt. Diese Diagramme sind unter der Adresse www.demographie-monitoring.de abzurufen.

TOP 8 Mitteilungen und Anfragen

- c) Weiter berichtet Kämmerer Dunker über eine Broschüre der Kommunen im Wettbewerb. Diese Broschüre liegt nun mit aktualisierten Daten aus dem Elbe-Weser-Raum in gedruckter Form vor. Die Broschüre kann im Internet unter www.stade.ihk24.de heruntergeladen werden.

TOP 8 Mitteilungen und Anfragen

d) Kämmerer Dunker berichtet, dass i.S. kontrollierender Jugendschutz der Landkreis Verden zu einem Infoabend für alle interessierten Ratsmitglieder der Samtgemeinde und Gemeinden eingeladen hat. Hier sollte die Möglichkeit bestehen, über die Arbeit des kontrollierenden Jugendschutzes Informationen zu erhalten und insbesondere sollte auch das Thema Alkohol und Jugend in Bezug auf Erntefeste, Schützenfeste usw. sensibilisiert werden. Der Ausschuss spricht sich dafür aus, dass bei diesem Thema Interesse besteht.

TOP 9 – Einwohnerfragestunde

Keine.

Stellv. Vorsitzender Dr. Künnemeyer schließt um 21:20 Uhr die öffentliche Sitzung.

Stellv. Vorsitzender

Kämmerer

Protokollführerin